



Die WG Mooskirchen ist für die Zukunft gerüstet

Ing.ⁱⁿ Daniela List, ecoversum

Gemeinsam mit Alexander Salamon (A14) haben wir den Obmann **Bgm. Peter Fließner** und die beiden Vorstandsmitglieder **Johann Gschier** und **Franz Klug** in Mooskirchen zum Interview besucht.

Frage: Die Wassergenossenschaft Mooskirchen hat eine lange Geschichte. Was waren wichtige Meilensteine seit der Gründung im Jahr 1962?

1962 wurden im ersten Schritt 3 Quellen gefasst, die ersten 3,7 km Leitung zum Hochbehälter und das Orstnetz in nur 3 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Gegraben wurde zum Großteil händisch - das war eine enorme Leistung. Am 13. Dezember 1962 floss dann erstmals Wasser in den Hochbehälter. Ein großer Dank an alle Gründungsmitglieder und Obleute, die mit großem Weitblick das damals riesige Projekt in Angriff genommen haben. Heute, mehr als 60 Jahre später, haben wir 297 Mitglieder und liefern rund 43.000m³ Wasser jährlich. Technisch haben wir uns stark weiterentwickelt, zuletzt mit einer PV-Anlage mit Blackout Vorsorge.

Frage: Wie hat sich die Arbeit in der Genossenschaft verändert, besonders durch die neuen Technologien?

Die Automatisierung erleichtert uns die Arbeit zunehmend. 2022 haben wir beispielsweise weitere induktive Durchflussmesser eingebaut, die eine präzise Datenaufzeichnung und eine genaue Wasserbilanz ermöglichen. Auch die Umstellung auf Funkzähler, die zu etwa 50 % abgeschlossen ist, ist ein wichtiger Schritt. Dazu gehört auch unser digitaler Leitungskataster. Prozesse wie das Ablesen der Zähler, Rückspülen oder die Rechnungslegung sollen in Zukunft vollautomatisch ablaufen.

Frage: Welche Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung wurden in den letzten Jahren umgesetzt?

Der Abschluss eines Wasserliefervertrages mit der Wassergenossenschaft Stierhämmer (2018) sowie mit dem Wasserverband Söding-Lieboch (2021) sollte auch in Trockenperioden oder in einem Schadensfall eine gesicherte Versorgung unserer

„Wir sind stolz darauf, dass wir trotz unserer Größe einen sehr hohen Standard halten. Das gelingt uns durch ein engagiertes Team, vorausschauendes Denken und eine ausgezeichnete Kommunikation – sowohl intern als auch mit Grundstückseigentümern.“

Obmann Peter Fließner



Foto: WG Mooskirchen

Das engagierte Vorstandsteam der WG Mooskirchen präsentiert sich modern und offen.

Wassergenossenschaft Mooskirchen

- 💧 **Versorgungsgebiet:** versorgt das Ortszentrum der Marktgemeinde Mooskirchen sowie 30 Abnehmer in der Gemeinde Lieboch, 297 Mitglieder
- 💧 **Anlagen:** 6 Quellen generalsaniert 2021, 1 Brunnen, 2 Hochbehälter mit 280m³, 1 Verteilbauwerk, 26,75 km Leitungen inkl. Versorgungsleitungen Söding-Mooskirchen-Stögersdorf, UV-Anlage und Entsäuerungsanlage
- 💧 wassergenossenschaft-mooskirchen.net

Bewohner garantieren. Ein großer Schritt war die Installation der PV-Anlage mit Blackout-Vorsorge im Jahr 2023. Damit sind wir auch in Krisensituationen gut aufgestellt. Außerdem legen wir großen Wert auf Dokumentation. Jedes Bauprojekt wird in einem Fotoalbum festgehalten. Für Wartungsarbeiten wie das Rückspülen gibt es Checklisten. Alle Anlagenteile, wie Quellen, Rohrleitungen, Schieber uvm. sind genau beschriftet. Zusätzlich haben wir eine Fernüberwachung, die uns bei der frühzeitigen Erkennung von Problemen hilft. Geplant ist auch eine interne Schulung für alle Vorstandsmitglieder, was wann wo zu tun ist, damit im Ernstfall mehrere Personen über die Anlage informiert sind und gezielt agieren können (Störfallplanung).

Frage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Zukunft?

Die Netzerneuerung und der Schutz von Wasserschutzgebieten bleiben zentrale Themen. Besonders wichtig ist aber die Verjüngung des Vorstands. Hier sind wir schon aktiv und sprechen gezielt jüngere Mitglieder an, um sie für unsere Arbeit zu begeistern. Es ist entscheidend, das Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. ■